

Donnerstag (Nachmittag), 8. September 2022 / Jeudi après-midi, 8 septembre 2022

Bau- und Verkehrsdirektion / Direction des travaux publics et des transports

34 2022.RRGR.68 Motion 055-2022 Abplanalp (Brienzwiler, SVP)
Ausbildungsstandort Grosstier-Veterinärausbildung
Richtlinienmotion

34 2022.RRGR.68 Motion 055-2022 Abplanalp (Brienzwiler, UDC)
Site de formation des vétérinaires pour les grands animaux
Motion ayant valeur de directive

Präsident. Wir kommen zum Traktandum 34, es handelt sich um eine Richtlinienmotion. Der Regierungsrat empfiehlt die Annahme als Postulat. Wir führen eine reduzierte Diskussion. Ist das Postulat bestritten? – Ja, es ist bestritten. Der Motionär hat das Wort. Meldest du dich noch an?

Ueli Abplanalp, Brienzwiler (SVP), Motionär. Als im Februar 2022 bekannt wurde, dass die Bio Schwand AG in Konkurs geht, habe ich mich an eine Diskussion erinnert, in der die Platzprobleme auf dem Areal der Veterinärmedizin-Ausbildung in der Länggasse das Thema war. Die ländliche Lage, die prägnanten Gebäude, die teilweise unter Denkmalschutz stehen, und der Standort, der in der Land- und Pferdewirtschaft bestens bekannt ist, waren ideal, um dort etwas zu machen.

Sehr erfreut war ich auch, dass die Regierung die Forderung als Prüfauftrag entgegennehmen will. Das ist sehr verständlich, da ja noch gar nicht klar ist, was mit diesen Gebäuden überhaupt passiert. Die Begründung, dass der Standort Zollikofen in den Überlegungen zum Standort Grosstier-Veterinärmedizin wichtig ist, betrachte ich selbst etwas kritisch. Das Areal bzw. die Gebäude der landwirtschaftlichen Schule Rütli und der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften (HAFL) in Zollikofen sind bereits heute sehr stark belegt. Eine Verdichtung ist aus meiner Sicht sehr schwierig, und es entsteht die Situation, dass man für die Veterinäre sowieso alles neu erstellen muss.

Sofern die Gebäude des Areals Schwand in Münsingen aus dem Konkurs wieder an den Kanton fallen, müsste in diesem Zusammenhang auch die Nutzung geprüft werden, die heute in Zollikofen zur Verfügung steht. Mit dieser Ausgangslage und den Bemerkungen bin ich gerne bereit, den Vorstoss in ein Postulat zu wandeln, und bitte um Zustimmung.

Präsident. Sie haben es gehört, es wurde in ein Postulat gewandelt. Gibt es Fraktionssprecher? – Jawohl.

Regina Fuhrer-Wyss, Burgistein (SP), Fraktionssprecherin. Es ist uns allen bekannt, dass bei der Grosstier-Veterinärabteilung des Tierspitals baulicher Erneuerungsbedarf besteht. Es besteht nicht nur baulicher Erneuerungsbedarf bezüglich der Gebäude, es besteht auch Bedarf bezüglich Weiterentwicklung. Auch die Platzverhältnisse sind zweifellos zu eng und entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen. Wir begrüssen es darum, dass man, wie in Punkt 1 gefordert wird, jetzt verschiedene Möglichkeiten und Standorte prüft. Auch Standorte, die ausserhalb der Stadt Bern liegen, sollen bei dieser Evaluation miteinbezogen werden.

In Punkt 2 wird verlangt, dass der Standort Schwand in Münsingen prioritär einbezogen werden soll. Damit sind wir nicht einverstanden. Der Standort Schwand kann auch in die Überlegungen für einen neuen Standort einfließen, sich aber jetzt schon prioritär auf diesen Standort zu konzentrieren – den Standort Schwand prioritär zu prüfen –, erachten wir als falsch. Der Fächer muss für alle Möglichkeiten offenbleiben. Die Überlegungen bezüglich Vor- und Nachteilen von verschiedenen allfälli-

gen Standorten müssen objektiv bewertet werden, ohne dass man schon zum Voraus einen Standort prioritär behandeln will.

Der dritte Punkt möchte, dass der Kanton sein Vorkaufsrecht bezüglich der Anlagen von Schwand anmeldet. Mit dem Vorkaufsrecht ergibt sich für den Kanton die Möglichkeit, grundsätzlich zu prüfen, ob das Schwand-Areal einen sinnvollen Nutzen bringen kann.

Mit der Formulierung in Punkt 3 des Vorstosses beschränkt sich die Anmeldung nicht nur auf die Nutzung für die Tierklinik. Wir beantragen somit eine punktweise Abstimmung. Wir stimmen den Punkten 1 und 3 als Postulat zu. Punkt 2, den Standort Schwand prioritär zu berücksichtigen, lehnen wir aber ab.

Dominique Bühler, Liebefeld (Grüne), Fraktionssprecherin. Es wurde jetzt schon sehr viel gesagt. Die grüne Fraktion findet es sinnvoll, dass der Standort Schwand in die Prüfung für einen neuen Standort für die Grosstier-Veterinärabteilung einfliesst. Aber eben, nur in Form eines Postulats.

Externe Forschungsstandorte sollten gut überdacht werden. Das sage ich aus eigener Erfahrung, da ich früher auch unter anderem in externen Institutionen geforscht habe. Es ist wichtig, dass man sich die Attraktivität und Anschlusssituation an ÖV, aber auch zu anderen Institutionen gut anschaut. Wir sind in einem Wettbewerb für gute Forscherinnen und Forscher aus der ganzen Welt, und es gibt Gegebenheiten, dass auch in der französischen Sprache ausgebildet wird. Es fliessen verschiedene Faktoren in diese Standortwahl hinein, und da es so oder so Investitionen braucht – egal, wo der Standort ist –, sollten alle Standorte geprüft werden. Wir sollten uns nicht gleich von Anfang an nur für einen Standort entscheiden, nur, weil dieser jetzt halt eben gerade erhältlich ist.

Jetzt bin ich gerade etwas verwirrt, denn mein Verständnis ist nämlich so: Es wurde jetzt in ein Postulat umgewandelt, der Motionär ist zufrieden damit. Die Priorität wäre jetzt nur sekundär geben. Mein Verständnis ist, die grüne Fraktion wird das Postulat in allen Punkten so annehmen.

Peter Gerber, Schüpfen (Die Mitte), Fraktionssprecher. Ich schliesse mich meinen Vorrednerinnen und Vorrednern an, dass wir im Tierspital wirklich Handlungsbedarf haben.

Aus meiner Erfahrung kann ich sagen, dass ein neuer Standort immer aus Sicht der Prozesse erfolgen soll. Investitionen sind finanzierbar und einmalig. Die Betriebskosten sind aber jährlich zu bezahlen, und wenn man diese Synergien nicht nutzt, wie die Zusammenarbeit mit der Uni, dann wird es teuer und kostet alle Jahre zusammengezählt viel, viel mehr.

Ich bin froh, dass gewandelt wurde. Die Mitte-Fraktion wird den Punkten 1 und 3 als Postulat zustimmen, Punkt 2 lehnen wir auch als Postulat ab.

Präsident. *(Der Präsident wendet sich an Grossrat Krähenbühl, der beim Rednerpult steht. / Le président s'adresse au député Krähenbühl qui se trouve à la tribune.)* Sprichst du für die Fraktion? Das muss ich wissen. *(Grossrat Krähenbühl sagt, er spreche als Mitmotionär und auch als Fraktionssprecher. / Le député Krähenbühl précise qu'il s'exprime en qualité de comotionnaire et en tant que porte-parole du groupe parlementaire.)*

Samuel Krähenbühl, Unterlangenegg (SVP), Mitmotionär, Fraktionssprecher. Herr ... Sie sind jetzt nicht Baudirektor, Sie wären eher Veterinärdirektor, der leider noch immer sehr beschäftigt ist. Ich habe manchmal ein wenig Bedauern mit unserem Herrn Regierungsrat. Aber wir sind eben auch mitschuldig, ich gebe es zu, ich war heute auch bei ihm.

Werte Kolleginnen und Kollegen, ich möchte kurz zum zweiten Punkt sagen: Lesen Sie diesen genau. Es ist klar von einer Suche die Rede, in die man prioritär den Schwand einbeziehen soll. Das bedeutet nicht, dass es keine anderen Optionen gibt. Das ist bildhaftes Darstellen. Das bedeutet einfach, dass diejenigen, die das machen, vielleicht einfach zuerst einmal den Schwand in Münsingen anschauen gehen würden, bevor sie 700 andere Sachen anschauen. Nicht mehr und nicht weniger. Ich habe Ihnen da wirklich die Ängste zu nehmen, dass das irgendwie ein Präjudiz sein soll.

Aber das bedeutet vielleicht ein wenig einen Fingerzeig für unseren Herrn Veterinärdirektor – der mittlerweile nicht mehr so beschäftigt ist –, dass man dann vielleicht das nicht als Letztes anschau-

en gehen würde, sondern als Erstes. In diesem Sinn, Regina Fuhrer, kannst du dich vielleicht auch erwärmen, glaube ich, dem zuzustimmen. Zumal eben: Es ist Richtlinie und Postulat.

Wir wärmen übrigens die Vorgeschichte jetzt nicht auf, warum es überhaupt so weit kam, dass das Areal frei ist. Das wäre nicht für alle sehr rühmlich.

Präsident. Ich frage an: Gibt es weitere Fraktionssprecher? Dann anmelden. – Gut, keine. Einzelsprecher dürfen nicht sprechen. Damit hat der Herr Baudirektor das Wort.

Christoph Neuhaus, BVD-Direktor. Agil sein, beweglich denken, das ist nicht nur das Stichwort in der Verwaltung. Der Regierungsrat begrüsst vor diesem Hintergrund den Ansatz der vorliegenden Motion, er soll aktuelle Entwicklungen in die Lösungsfindung aufnehmen und rasch reagieren. So hat er das Amt für Grundstücke und Gebäude (AGG) beauftragt, den Standort Schwand in die Prüfung einzubeziehen. Wir müssen in diesem vorliegenden Fall auf Grundsätzliches verweisen: Ab den Vierziger-Jahren dieses Jahrhunderts – in rund 20 Jahren – wird das Wachstum der Vetsuisse-Fakultät die Platzverhältnisse voraussichtlich sprengen. Es ist natürlich auch schwierig zu sagen, was in 20 Jahren sein wird.

Wenn man die Grosstier-Klinik aus der Länggasse auslagern will, wird das unabhängig vom Standort hohe Investitionen erfordern. Möglichkeiten ausserhalb der Stadt bieten sich aufgrund der benötigten Weideflächen an. Das ist einer der Vorteile. Aber das andere ist, dann würde man die aktuell gewinnbringenden Synergien zwischen der Klinik und der Fakultät verlieren. Im Rahmen der strategischen Überlegungen müssen auf der Basis dieser Überlegungen verschiedenste Standorte gemäss den üblichen Kriterien Details geprüft und verglichen werden, und vor dem Entscheid, dem Standortentscheid, muss man schauen, welches die beste Option ist.

Erlauben Sie mir noch ganz kurz ein paar Sätze zum Konkurs der Bio Schwand AG. Wie Sie alle sicher wissen, wird das vom Kanton erworbene Baurecht der Bio Schwand AG – die Bio Schwand AG hat das vom Kanton gekauft – im Rahmen eines Konkursverfahrens voraussichtlich versteigert. Der vorliegende Vorstoss möchte, so habe ich das zumindest interpretiert, dass der Kanton das Baurecht in der Versteigerung zurückkauft. Das eben mit der Absicht, dass der Schwand später als Standort bspw. der Vetsuisse genutzt werden könnte. Was Sie jetzt bewegt und was Sie gerne wissen möchten: Ist der Kanton da, wird er das Baurecht zurückkaufen oder wird er nicht kaufen?

Dazu kann ich heute, morgen, übermorgen und später leider noch nicht Stellung nehmen. Man kann auch als Kanton vor einer Versteigerung seine Strategie nicht öffentlich darlegen. Denn das hat Konsequenzen auf die Versteigerung und entsprechend auf den Preis bei der Auktion. Aber ich wollte das sagen und ich bitte um Verständnis, dass ich dazu hier – ich wiederhole es – und heute nur sagen kann: Der Regierungsrat evaluiert die Vorgänge rund um die Liquidation der Bio Schwand AG genau und hält sich alle Optionen offen.

Zurück zur Motion. Der Regierungsrat beantragt Ihnen: Nehmen Sie diese Motion als Postulat. Es geht um einen Prüfauftrag. Es geht um etwas in 20 Jahren, und das muss man anschauen. Man kann nicht heute entscheiden: Das machen wir oder das machen wir nicht.

Präsident. Wir kommen zur Abstimmung. Es handelt sich um ein Postulat: Wer dem Postulat zustimmt, stimmt Ja, wer das nicht will, stimmt Nein. *(Aus dem Saal kommt der Einwand, die punktweise Abstimmung sei beantragt. / Surgit de la salle l'objection selon laquelle un vote point par point a été demandé.)*

Entschuldigung, ich beginne noch einmal. Es ist punktweise Abstimmung verlangt. Wer der Ziff. 1 zustimmen will ... Ich muss das hier noch schnell löschen. *(Der Präsident löscht die falsch gestartete Abstimmung. / Le président annule le processus de vote lancé par mégarde.)*

Wer die Ziff. 1 des Postulats annehmen will, stimmt Ja, wer sie nicht annehmen will, stimmt Nein.

Abstimmung / Vote

2022.RRGR.68: Ziff. 1, als Postulat / ch. 1, sous forme de postulat

Annahme / Adoption

Ja / Oui	140
Nein / Non	0
Enthalten / Abstentions	0

Präsident. Sie haben die Ziff. 1 als Postulat angenommen.

Wer die Ziff. 2 als Postulat annehmen will, stimmt Ja, wer das ablehnt, stimmt Nein.

(Die Abstimmungsanlage funktioniert nicht richtig. / Le système de vote ne fonctionne pas comme il faut.) Da stimmt etwas mit der Anlage nicht. Wir beginnen noch einmal: Wer die Ziff. 2 als Postulat annehmen will, stimmt Ja, wer das ablehnt, stimmt Nein.

Abstimmung / Vote

2022.RRGR.68: Ziff. 2, als Postulat / ch. 2, sous forme de postulat

Annahme / Adoption

Ja / Oui	94
Nein / Non	43
Enthalten / Abstentions	5

Präsident. Auch Computer zählen manchmal nicht richtig. – Sie haben die Ziff. 2 als Postulat angenommen.

Wir kommen zur Abstimmung über die Ziff. 3: Wer die Ziff. 3 als Postulat annehmen will, stimmt Ja, wer das ablehnt, stimmt Nein.

Abstimmung / Vote

2022.RRGR.68: Ziff. 3, als Postulat / ch. 3, sous forme de postulat

Annahme / Adoption

Ja / Oui	141
Nein / Non	0
Enthalten / Abstentions	0

Präsident. Sie haben die Ziff. 3 als Postulat angenommen.